

LOKALREDAKTION MANNHEIM

So erreichen Sie die Lokalredaktion:

Tel. Redaktion:  
0 62 21 - 519 - 57 41 und -42  
Fax Redaktion:  
0 62 21 - 519 - 9 57 40  
E-Mail: mannheim@rnz.de

Wein und Genuss

Ab Freitag auf den Kapuzinerplanken

ger. Ab dem kommenden Donnerstag, 25. August, werden die Mannheimer Kapuzinerplanken im Quadrat O5 wieder zum Treffpunkt für Weinliebhaber und Freunde kulinarischer Genüsse. Bis zum 3. September dreht sich im Zeltort im Herzen der City bei „Wein und Genuss“ wieder alles um die edlen Rebensäfte. Neun Tage lang können hier ausgesuchte Tropfen von der Pfalz bis zur Bergstraße sowie Spitzenweine aus dem Ausland verkostet und erworben werden.

Zur Teilnahme an der offiziellen Eröffnung am Donnerstag um 17 Uhr sind alle Neugierigen und Weininteressierten herzlich eingeladen. Vor Ort begrüßen der Mannheimer Bürgermeister Lothar Quast, die Bürgermeister von Deidesheim und Schriesheim, verschiedene Weinwohheiten sowie das Kurpfälzer Original Hans-Dieter Willisch die Gäste. Wie in den vergangenen Jahren präsentieren namhafte Weingüter aus der Pfalz sowie die Winzergenossenschaft Schriesheim ihre besten Erzeugnisse.

Geboten wird ein täglich wechselndes Abendprogramm. Für Gaumenfreunden sorgen dabei Stefan Neugebauer vom Deidesheimer Hof mit einem Staatsgäste-Menü, Bratwürste und Saumagen von Traditions-Metzger Klaus Hamel, spanische Tapas, Dampfnudeln, Flammkuchen, französischen Käsevariationen und Spezialitäten vom Käsbüro. Musikalische Unterhaltung kommt vom Kurpfälzer Barden Joachim Schäfer, die Gruppe Martinique aus Heidelberg spielt Tango, Klezmer und Gipsy. Wie immer bildet ein feuriger Flamenco-Abend den Abschluss.

Info: 11 bis 21 Uhr, freitags und samstags bis 22 Uhr auf O 5.

TAGESKALENDER

**Nationaltheater, Tel.: 0621/ 1680-0:** Sommerpause.  
**Technoseum, Museumsstr. 1, Tel.: 0621/ 4298-9:** „Elementa 3“; geöffnet: täglich 9-17 Uhr.  
**Alte Feuerwache, Café afm, 21 Uhr, Live-Jazz-Session.**  
**Dachdecker-Einkauf Süd eG, Friedrichsfeld, Saarburger Ring 25-29, 15-18 Uhr,** Solar Roadshow des Solarherstellers Q-Cells SE mit Informationsveranstaltung über Photovoltaikanlagen für private Interessenten und Hausbesitzer.  
**engelhorn sports, N 5, 16.30-17.30 Uhr,** Autogrammstunde mit den Fußballspielern Andreas Beck (TSG 1899 Hoffenheim) und Kevin Großkreutz (Borussia Dortmund).

Vorankündigungen

**Luisenpark, Seebühne, So 28.8., 14 Uhr,** Tanz-Workshop & Show, Tanzworkshop mit RTL-Startänzer Massimo Sinato, Anmeldung unter Tel.: 0621/ 4100515.  
**wortwechsel - Kultur an außergewöhnlichen Orten, Do 1.9. und Fr 2.9.,** jeweils 20 Uhr, „on Tour“ mit Les Brünnettes, Wasserturm am Friedrichsplatz, Tickets unter 01805-600141 oder www.wortwechsel.info.

FILMSPIEGEL

**Atlantis, Tel.: 0621/21200:** Midnight in Paris, 16, 18.15, 20.30 Uhr; Die anonymen Romantiker, 19.15 Uhr; Blue Valentine, 21 Uhr; Nichts zu verzollen, 17 Uhr; Rango, 15 Uhr.  
**- Cinema Quadrat, Tel.: 0621/21242,** Sommerpause. - **CinemaxX, Tel.: 01805/625466,** Captain America: The First Avenger 3D, 14, 17, 20, 23 Uhr; Planet der Affen: Prevolution, 15, 17.45, 20.15, 22.45 Uhr; Resturlaub, 20.30, 23 Uhr; Die Schlümpfe 3D, 14.15, 16.45 Uhr; Die Schlümpfe, 13.45, 16.15 Uhr; Super 8, 14.30, 17.15, 20, 22.45 Uhr; Plötzlich Star, 13.45, 16.30 Uhr; Cars 2, 3D, 13.30 Uhr; Cars 2, 14.45, 17.30 Uhr; Green Lantern, 3D, 22.45 Uhr; Brautalarm, 17, 20, 23 Uhr; Insidious, 20.30, 23 Uhr; Harry Potter und die Heiligtümer des Todes Teil 2, 3D, 16.45, 19.45 Uhr; Der Zoowärter, 13.30 Uhr; Transformers 3, 16, 19.30, 23 Uhr; Bad Teacher, 14.45 Uhr; Hangover 2, 19.45, 22.30 Uhr; Sneak Preview Night, Mo 20.15 Uhr. - **Cineplex, Tel.: 01805/ 625466,** Crazy Stupid Love, 14.15, 17.30, 20.30 Uhr; Midnight in Paris, 14, 16.30, 20.45 Uhr; Planet der Affen: Prevolution, 17.45, 20.15 Uhr; Resturlaub, 17.30, 20 Uhr; Die Schlümpfe 3D, 14.15 Uhr; Die Schlümpfe, 14.30 Uhr; Super 8, 15 Uhr; Plötzlich Star, 14 Uhr; Nichts zu verzollen, 17, 19.45 Uhr; Harry Potter und die Heiligtümer des Todes Teil 2, 14, 17, 19.45 Uhr; Ein Tick anders, 16.30, 18.30 Uhr; Der Zoowärter, 14.30 Uhr; Alles koscher!, 20.45 Uhr; Captain America: The First Avenger 3D, (Orig.), 16.45, 20 Uhr. - **Odeon, Tel. 0621/1565509:** Sommer in Orange, 17.45, 20.15 Uhr.

Prächtige Ballons am Abendhimmel

Absoluter Höhepunkt des Sommerfests im Luisenpark war das Ballon-Festival – Rund 18 000 Zuschauer kamen

Von Volker Endres

Das neue Konzept trägt. Rund 18.000 Besucher waren am Samstag im Luisenpark zu Gast. Im Mittelpunkt des Parkfestes stand dabei zum zweiten Mal das große Ballonfestival mit einem Massenstart der Heißluftballons am frühen Abend und dem Ballonglühen in der Nacht.

„Wir sind sehr zufrieden“, freute sich Veranstaltungsleiter Andreas Dauth vom Luisenpark über einen perfekten Sommertag der vom Kinderprogramm am Nachmittag in einen lauen Sommerabend in traumhafter Umgebung und leicht verdaulicher Musik mündete. Besucherin Simone Steinmann aus Lambsheim war begeistert: „Alleine der Start

cle!“, die als „laufende Musikanten“ im Park unterwegs waren und überall eine Menschentraube um sich versammelten. Und weil es dazwischen auch immer wieder genügend entspannte Ruhezeiten gab, in denen vom Festtrubel fast nichts zu spüren war, entwickelte sich das Fest wieder zu einer herrlich entschleunigten Angelegenheit.

Das hatte sich offenbar bei den Besuchern herumgesprochen. Die nutzten den Sonntag deshalb gerne zu einem Parkbesuch. Mit zunehmender Dunkelheit schlugen die Flaneure im Park dann immer stärker die Richtung zur Freizeitanlage ein. Dort sollte in den späten Abendstunden das große Ballonglühen stattfinden. Zur Einstimmung gab es zunächst einmal die begeisternde Feuer- und Lichtjonglage der Firedancers. Auch für die weiter entfernten Zuschauer ein beeindruckendes Erlebnis, wenn die Flammenkreuze durch die Äste der Bäume aufblitzten, unterstützt von exotischen Didgeridoo und Schlagzeug, visuell untermalt von den ersten vier Ballons. Ein toller Auftakt für das, was noch kommen sollte.

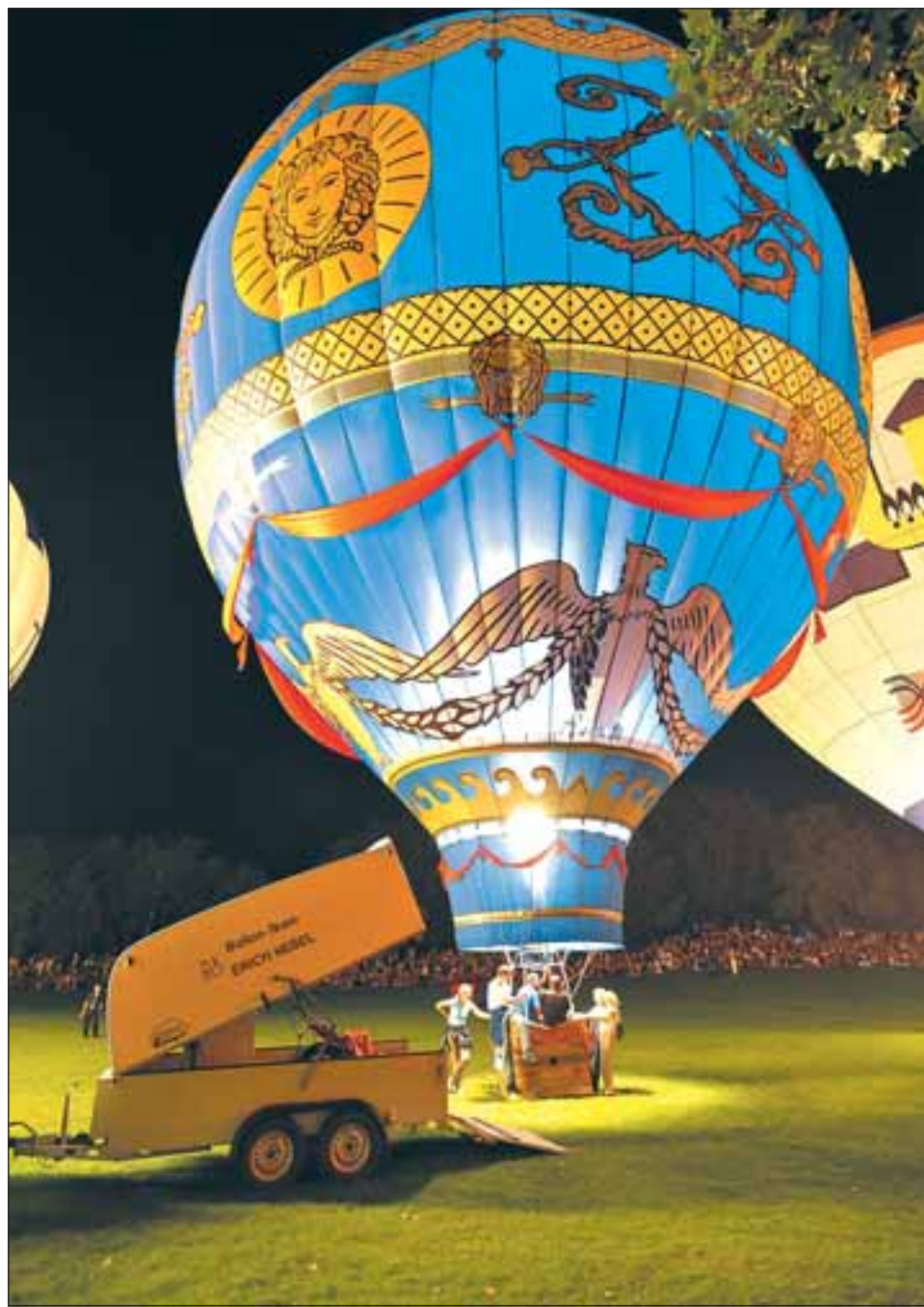


Fasziniert verfolgten Tausende von Zuschauern auf der Freizeitanlage den Aufstieg der Ballons.

der Ballone war episch“, schwärmte sie und hatte Recht: Majestätisch erhob sich ein Gigant nach dem anderen in den Sommerhimmel. Und auch vorher war garantiert niemandem langweilig. Dafür sorgten unter anderem eine begehbare Ballonhülle oder ein Clown-Duo, das praktisch überall eine Herde Kinder im Schlepptau hatte.

Am Abend drang dann praktisch nur jedem Gebüsch Musik. Das lag nicht nur an der René-Walker-Combo auf der Bühne an der Freizeitanlage und Just for Fun auf der Bühne am Pflanzenschauhaus, sondern vor allem an „Bob's your un-

der Aufbau beeindruckend. Nach und nach wurden die Ballonhüllen aufgebblasen und erhoben sich majestätisch über Bäume und Sträucher. Als letztes straffte sich die Mongolfière des Schweizers Erich Nebel in den Abendhimmel, bereit für die beeindruckende Choreographie zu Klassik und Popmusik, zu der die bunten Hüllen mit dem Brenner zum Leuchten gebracht wurden. Ein Moment atemloser Stille, dann folgte donnerndem Applaus die Gewissheit: „Die beiden Partner Luisenpark und der Kurpfälzer Ballonzauber passen hervorragend zueinander“, schloss Dauth.



Einer von vielen. Das Ballonglühen verzauberte die Besucher des Luisenparks Samstag nacht. Foto: vaf

Brücke rutschte an ihren neuen Platz

Neue Riedbahnbrücke in Waldhof wurde Stück für Stück verschoben – Straße bis 10. 9. gesperrt

Von Gerhard Bühler

Seit Februar wird an der Riedbahnbrücke im Mannheimer Norden bereits gebaut. Die fünfspurig ausgebaute Brückenverbindung von der B 44 über die Waldstraße zur B 38 ist eine der wichtigsten Verkehrsachsen im Mannheimer Norden und führt über die Bahngleise. Ein diffiziles Stück Arbeit für die Ingenieure – und ein elf Millionen Euro teures Projekt, von dem die Bahn mit 5,3 Millionen Euro den dicksten Brocken übernimmt.

Mit dem Querverschub der neu gebauten Riedbahnbrücke gelang nun die technisch schwierigste Aufgabe: Die 3000 Tonnen schwere neue Stabbogenkonstruktion wurde dabei über eine Strecke von 18 Metern an ihren künftigen Platz verschoben. Noch bis zum Ende der Anschlussarbeiten am 10. September bleibt die Brücke für den Verkehr voll gesperrt.

Nach dem Startschuss bewegten die Pressen die Brücke mit einer Geschwin-



Die Brücke in Waldhof quert die Bahntrasse und die Sonderburgerstraße. F. Rittelmann

digkeit von fünf Metern pro Stunde fort, nach fast vier Stunden war die 18 Meter lange Strecke bis zur endgültigen Position des Bauwerks erreicht.

Das Bauwerk ist rund 60 Meter lang, 34 Meter breit und besteht aus 3000 Tonnen Eisen und Beton. Die aus dem Jahr 1962 stammende alte Brücke über die ICE-Bahnlinie Mannheim-Frankfurt befand sich in einem äußerst schlechten Gesamtzustand. „Eine aufwändige Sanierung wäre allein zu Lasten der Stadt gegangen, im Vergleich dazu ist der Neubau für uns deutlich günstiger“, so Bürgermeister Lothar Quast. Nach der Friedrich-Ebert-Brücke und dem Neckarauer Übergang ist die Riedbahnbrücke das bisher anspruchsvollste Brückenprojekt, das in kurzer Zeit realisiert wurde. „Die Besonderheit war hier, dass wir über eine wichtige Bahnstrecke mit hoher Zugfrequenz bei laufendem Betrieb abreißen und neu bauen mussten“, so Projektleiterin Marie-Luise Wegner.

AUS DEM POLIZEIBERICHT

Opel-Fahrer flüchtete

Am Sonntag, gegen 00.45 Uhr, kam der Fahrer eines Pkw Opel in Mannheim an der Auffahrt zur Kurt-Schmuaicher-Brücke, Fahrtrichtung Ludwigshafen, nach rechts von der Fahrbahn ab und prallte gegen die Brückenabsperrung. Ohne sich um den Schaden zu kümmern, entfernte sich der Fahrer unerlaubt von der Unfallstelle. Anwohner hörten den Aufprall und verständigten die Polizei. Der Verursacher hinterließ seine Stoßstange einschließlich Kennzeichen als „Visitenkarte“.

Reifendieb festgenommen

Sonntagnacht beobachteten Zeugen, wie sich zwei Männer an geparkten Fahrzeugen am Theodor-Kutzer Ufer zu schaffen machten. Als eine Streife eintraf, flüchteten zwei Männer zu Fuß in Richtung Hauptfriedhof. Die beiden hatten bereits die Radmuttern gelöst und wurden gestört. Einer von ihnen konnte wenig später festgenommen werden.

Hilfe für die Ärmsten der Armen

Hopp-Stiftung ermöglicht mit 400 000 Euro ein Pflegeheim für psychisch Kranke und Behinderte

Im feierlichen Rahmen hat die Dietmar Hopp Stiftung dem Caritasverband Mannheim eine Spende von 400.000 Euro übergeben. Das Geld wird für das Franz-Pfeifer-Haus verwendet, ein neues Caritas-Pflegeheim für alt gewordene und pflegebedürftige psychisch kranke und behinderte Menschen. Es ist das erste Pflegeheim in der Region für diese besondere Zielgruppe. Das neue Gebäude, in dem die Spendenübergabe stattfand, wurde am Sandrain in Rheinau errichtet neben dem St. Anna-Haus, einem Wohnheim für psychisch Kranke.

Caritas-Vorstandsvorsitzende Regina Hertlein sprach der Dietmar Hopp Stiftung ihren aufrichtigen Dank aus: „Wir freuen uns, dass wir mit unserem Franz-Pfeifer-Haus eine so großzügige Unterstützung von Ihnen erfahren haben. Außerdem wurde damit ein deutliches Zeichen gesetzt für die Menschen, die auf unsere Hilfe angewiesen sind.“ Dietmar Hopp sei es ein persönliches Anliegen, den Schwächsten unserer Gesellschaft zu helfen.

Es bestand der Wunsch der Stadt, ein spezielles Pflegeheim für diese Menschen einzurichten. „Damit hat der Caritasverband absolutes Neuland betreten“, so

Hertlein. Als Pflegeheim gab es für den Bau keine öffentlichen Investitionszuschüsse. „Es gehörte viel Mut dazu, mit dem Bau zu beginnen, in der Hoffnung, dass das Konzept so notwendig und überzeugend ist, dass es uns gelingen würde, Unterstützer zu gewinnen.“ Mit der Dietmar Hopp Stiftung, deren Spende mehr

als 10 Prozent der Gesamtinvestition zu dem Bauprojekt beiträgt, ist das gelungen. Katrin Tönshoff, Leiterin der Geschäftsstelle der Dietmar Hopp Stiftung, sagte: „Die Stärke des neuen Hauses liegt darin, dass es den besonderen und individuellen Bedürfnissen der Bewohner gerecht wird.“



Zum Dank bekam die Hopp Stiftung ein Bild überreicht, das ein Bewohner des Franz-Pfeifer-Hauses gemalt hatte. Von links: Katrin Tönshoff, Horst Schroff, Michael Grötsch, Franz Pfeifer, Regina Hertlein und Meike Leupold (Dietmar Hopp Stiftung). Foto: Rittelmann

Bewerben für den Hector-Preis

Ausschreibungsende: 30.9.

rnz. Seit 1997 vergibt die Kunsthalle Mannheim gemeinsam mit der H.W. & J. Hector-Stiftung alle drei Jahre den renommierten Hector Förderpreis für Bildhauerei, Objektkunst und Rauminstallation. Noch bis zum 30. September können sich junge Künstlerinnen und Künstler aus ganz Deutschland für die Preisverleihung 2012 bewerben. Der Preisträger erhält eine Einzelausstellung mit Katalogproduktion in der Kunsthalle Mannheim. Der Preis ist außerdem mit 5000 Euro dotiert, die in den Ankauf eines Werkes für die Sammlung der Kunsthalle fließen. In einer parallelen Gruppenausstellung, ebenfalls mit Katalog, werden weitere hervorragende Bewerber gewürdigt. Die Kunsthalle Mannheim zählt mit ihrer deutschlandweit einzigartigen Skulpturensammlung im Spekturm von Auguste Rodin und Wilhelm Lehmbruck über Henry Moore und Marino Marini bis zu Mario Merz und Richard Long zu den renommiertesten bürgerschaftlichen Sammlungen.

Info: Bewerbungsunterlagen unter www.kunsthalle-mannheim.de